

Niederschrift über die 4. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport, Kultur und Jugend

am Dienstag, den 30.01.2018
Rathaus Glashütten
Sitzungszimmer im Bürgerservice
Beginn: 19:30 Uhr, Ende: 21:25 Uhr
gesetzliche Mitgliederzahl 5, davon 5 anwesend

Stimmberechtigt / anwesend:

Frau Dr. Gudrun Radtke	Vorsitzende	
Herr Lothar Dalitz		vertritt Frau Sabrina Stillger
Herr Dr. Stefan John		vertritt Herr Jürgen Freischmidt
Frau Dunja Mangold		
Frau Carmen Mildenberger		

Stimmberechtigt / entschuldigt:

Herr Jürgen Freischmidt	entschuldigt
Frau Sabrina Stillger	entschuldigt

Nicht stimmberechtigt / anwesend:

Gäste:

Herr Siegfried Becker

Gemeindevertretung:

Herr Marco Abbé
Herr Elmar Gräber
Frau Angelika Röhrer

Gemeindevorstand:

Frau Bürgermeisterin Brigitte Bannenberg
Frau Linda Godry

Verwaltung:

Herr Richard Meixner	Bauamt
Herr Jörg Wittlich	Bauamt
Frau Dagmar Müller	Schritfführerin

Redaktionell wird an dieser Stelle der Hinweis von Frau Mangold protokolliert:

Zu Sitzungsbeginn führte Frau Dunja Mangold aus, dass das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 19.12.2017 kein Erstelldatum hat und gemäß HGO nicht fristgemäß zugestellt wurde.

Sitzungsverlauf:

1. Mitteilungen der Vorsitzenden

Herr Lehr hat sein Amt als Schriftführer niedergelegt und Frau Müller ist als neue Schriftführerin nachgerückt.

2. Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Frau Bannenberg berichtet, dass der Neubürgerempfang und die Sportlerehrung im 2-Jahresrhythmus stattfinden. In diesem Jahr wird keine dieser Veranstaltungen stattfinden, da aufgrund der diesjährigen Veranstaltungen (Wahlen und die Feier unserer Partnergemeinde Caromb) bereits viel Vorbereitungsarbeit zu leisten ist.

3. Antrag der CDU-Fraktion vom 22.09.2017 bezüglich eines Konzeptes 159/GV/XVIII zur "Modernisierung im Schwimmbad Schloßborn

3.1. Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, FDP und SPD bezüglich der Prüfung weiterer Konzepte hierzu; hier: Erneute Beratung und Beschlussempfehlung

In der Sitzung vom 19.12.2017 wurde festgelegt, dass TOP 3 und 3.1 gemeinsam beraten werden.

Frau Dr. Radtke teilt mit, dass in den letzten Beratungen festgestellt wurde, dass unbedingt über das Zugangssystem beschlossen werden muss, da das Schwimmbad am 15.05.2018 eröffnet wird, in einem 2. Schritt auch über den Kioskneubau.

Herr Meixner hatte verschiedene Anbieter von Zugangssystemen angefragt und bekam 2 Rückmeldungen; der günstigste Ticketautomat kostet 6.370,00 € zzgl. MwSt. in der Grundausstattung. Der Automat soll am Bademeistergebäude aufgestellt werden und nur benutzt werden, wenn die Kasse nicht besetzt ist. Frau Bannenberg teilt mit, dass das Badeaufsichtspersonal nicht kassieren darf. Ein Kassenautomat wird sich nicht amortisieren, doch durch die Nutzung eines Automaten kann das Schwimmbad auch bei schlechtem Wetter genutzt werden. Als alternativer Standort für den Kassenautomaten wurde die Nähe der Herrenumkleide genannt, da dort bereits ein Stromanschluss vorhanden ist.

Herr Dalitz fragt, ob es eine Datenerfassung über die Gäste gibt, die das Schwimmbad in Schlechtwetterphasen besuchen. Herr Meixner teilte mit, dass das neue System ein Zählwerk beinhaltet.

Frau Dr. Radtke liegen Zahlen zu den Kartenverkäufen vor, die sie den Ausschussmitgliedern zusenden wird. Herr Wittlich teilte mit, dass es in 2017 ca. 30 Tage waren, an denen der Kiosk wegen schlechten Wetters keinen Umsatz machte. An schönen Tagen, wenn viele Gäste kommen, könnte der Automat die Dauerkunden bedienen und daher die Warteschlange verkürzen (Steigerung der Attraktivität).

Herr Meixner erläutert seinen Entwurf für den Neubau eines Kiosks in Schiffsform mit öffentlicher Toilette und Dachterrasse. Die Bauzeit beträgt ca. 3 Monate. Eine Eröffnung könnte jedoch frühestens 2020 realisiert werden.

Frau Bürgermeisterin Bannenberg berichtet, dass eine Heizung für das Schwimmbad angeschafft wurde.

Es wurde 2015 festgestellt, dass für das Schwimmbad in Schloßborn eine Hybridlösung zum Beheizen des Schwimmbadwassers sinnvoll ist. Aus Zeit- und Kostengründen wurde 2015 lediglich die vorhandene Elektroheizung durch eine neue ersetzt. Jetzt soll geprüft werden, welche umweltfreundlichen Alternativen zu der vorhandenen Elektroheizung sinnvoll und praktikabel sind. Herr Wittlich teilt mit, dass es mobile Blockheizkraftwerke (BHKW) gibt, die sowohl für das Schwimmbad als auch für die Mehrzweckhalle und die neue Sporthalle genutzt werden können.

Teile der Chlorgasanlage sowie der Sanitärbereich sollten modernisiert werden. Angesprochen wurde auch, dass derzeit zum Duschen Warmbademarken gekauft werden müssen und dies nicht mehr zeitgemäß ist.

Frau Bürgermeisterin Bannenberg fasst zusammen, dass eine Entscheidung bezüglich des Kassenautomaten getroffen werden muss. Ebenso soll die notwendige Technik erneuert werden. Ferner soll über einen Hot Spot (WLAN) beraten werden.

Schaffung von zusätzlichen Attraktionen. Es wird die Anschaffung einer kleinen Textilsauna angeregt. Es soll hierfür eine Kostenschätzung für einen Haushaltsansatz erstellt werden. Nach Umsetzung der Erneuerungen soll ein Imagefilm angefertigt werden und eine Marketingstrategie für das Schwimmbad ausgearbeitet werden.

Der Ausschuss für Soziales, Sport, Kultur und Jugend empfiehlt der Gemeindevertretung eine stufenweise Umsetzung im Bereich Modernisierung / Erweiterung des Kioskbereichs, der Zutrittssysteme und der notwendigen und sinnvollen Umbaumaßnahmen im Bereich Technik- und Sanitäreanlagen.

Stufe 1: Installation eines einfachen Ticketautomaten innerhalb des Schwimmbadgeländes in einem geeigneten Bereich. Die Umsetzung soll noch 2018 erfolgen.

Abstimmungsergebnis

4 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

Stufe 2: Der vorhandene Kiosk soll neu errichtet werden mit einer Außenfläche und einem Toilettenbereich. Die Detailplanung und Kostenschätzung sowie Umsetzungsplanung soll 2018 weiter konkretisiert werden. Die dazugehörige Kostenschätzung soll in den Haushalt 2019 mit einfließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Stufe 3: In 2018 sollen folgende Ideen (welche schon seit ca. 2 Jahren im Gemeindevorstand diskutiert werden) konkretisiert werden:

1. Heizungsanlage:
Errichtung eines Blockheizkraftwerks (BHKW) zur Wärme- und Stromerzeugung / und damit auch Reduzierung des CO₂-Ausstoßes (ist förderfähig).

2. Überprüfung der Schwimmbadtechnik und Realisierung von notwendigen und sinnvollen Modernisierungen sowie weitere notwendige Ausbauarbeiten im Bereich Technik.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Stufe 4: Überplanung der Sanitäranlagen im Bereich der Umkleidekabinen sowie eine behindertengerechte Toilette soll mit eingeplant werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

In diesem Jahr wird ein Förderprogramm speziell für Schwimmbäder aufgelegt. Es soll geprüft werden, welche Fördermöglichkeiten für die Gemeinde bestehen und ein entsprechender Förderantrag gestellt werden. Die oben genannten Erneuerungsstufen sollen, sofern nicht schon in diesem Jahr umgesetzt, in die Haushalte der nächsten 2-3 Jahre aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4. Verschiedenes

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Der Vorsitzende

ausgefertigt:

gez.
Gudrun Radtke
Vorsitzende ASSKJ

gez. Dagmar Müller
Schriftführerin

CDU-Fraktion

in der Gemeindevertretung von Glashütten
XVIII. Legislaturperiode (2016 – 2021)



An die
Vorsitzende der Gemeindevertretung
Frau Kolter
Bürgerhaus
Schlossborner Weg 2

61479 Glashütten

Akazienweg 7
61479 Glashütten
Tel. (06174) 9982988

E-Mail:
Klaus.Hindrichs@online.de
www.cdu-glashuetten.de

Glashütten, 22. September 2017

Antrag zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 09.11.2017

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

nehmen Sie bitte den folgenden Antrag der CDU-Fraktion zum Thema „Modernisierungen im Schwimmbad Schloßborn“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung:

Beschlussantrag:

Der Gemeindevorstand soll ein Konzept ausarbeiten, welches einem Kioskpächter langfristig ermöglicht, seinen Betrieb unabhängig von den Öffnungszeiten des Schwimmbades zu betreiben. Weiterhin sollen Maßnahmen zur Sanierung der Sanitäreinrichtungen erfaßt werden. Hierbei soll der Einsatz von Fördermitteln gemäß dem Schwimmbad- Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM) des Landes berücksichtigt werden.

Begründung:

Die Pächter der vergangenen 3 Jahre haben schon nach einem Jahr den Vertrag gekündigt, da nach eigener Aussage ein wirtschaftlicher Betrieb unter den jetzigen Bedingungen nicht umsetzbar ist. Die in 2016 durch den Gemeindevorstand angekündigte Attraktivitätssteigerung des Schwimmbades hat nicht zu einer höheren Wirtschaftlichkeit des Kioskbetriebes geführt. Da über den Kioskbetrieb ebenfalls der Verkauf der Eintrittskarten erfolgt, sehen wir ein finanzielles Risiko für die Gemeinde, wenn der Kartenverkauf mit eigenem Personal erfolgen muß. Eine höhere Flexibilität ist für einen Pächter nur gegeben, wenn beispielhaft der Gastrobereich in der Form erweitert wird, so dass er unabhängig des Öffnungszeitenraumes von 4 Monaten im Jahr des Schwimmbades bzw. der festgesetzten Tageszeiten betrieben werden kann. In dem Zusammenhang sollten z.B. auch die Sanitäreinrichtungen den aktuellen Anforderungen angepasst werden. Vorschlagsweise würde ein neu zu errichtender Außenbereich die Bewirtung von Wanderern, Radfahrern oder auch Anwohnern ermöglichen, die nicht unbedingt in das Schwimmbad wollen. Alle Pächter der letzten Jahre haben im Kern identische Aussagen für die Zukunftsfähigkeit des Kioskbetriebes erläutert. Die Sanierung der Sanitäreinrichtung ist seit langer Zeit im Focus. Unser Schwimmbad ist für die Sportvereine, für den Schwimmunterricht und für den Freizeitsport

unverzichtbar. Das aktuelle Förderprogramm bietet die ideale Gelegenheit, dringende Modernisierungsmaßnahmen in unserem Schwimmbad umzusetzen.

Klaus Hindrichs

Fraktionsvorsitzender